

Altengerechtes bzw. barrierefreies Wohnen in Ahlen

Das Land förderte früher den Bau von „Altenwohnungen“. Deren bauliche Ausstattung entspricht jedoch bei weitem nicht dem heutigen Standard „barrierefrei“. Der Standard „barrierefrei“ beinhaltet u.a. ausreichende Türbreiten und Bewegungsflächen, bodengleiche Duschköpfe und stufenlos erreichbare und auch für Rollstühle geeignete Aufzüge.

Voraussetzungen für den Bezug einer geförderten Wohnung:

- bei den Altenwohnungen muss der Bewerber mindestens 60 Jahre alt sein, bei Ehepaaren einer der Partner.
- Interessenten dürfen die Einkommensgrenzen nicht überschreiten, die für einen Wohnberechtigungsschein (WBS) vorgegeben sind. Diese Einkommensgrenzen erhöhen sich z.T. deutlich, wenn der Interessent einen Schwerbehindertenausweis mit einem GdB von mindestens 50% hat und / oder eine Pflegebedürftigkeit mindestens des Pflegegrades I vorliegt.

Mit öffentlichen Mitteln geförderte Alten- oder barrierefreie Wohnungen in Ahlen:

Hellstraße 4: 16 Wohnungen. Fa. Gosda, Tel.: 02382/989750

Jahnstraße 24: 22 Wohnungen. Hr. Pollmeier, Tel. 02382/82307

Zeppelinstraße 37a: 21 Wohnungen. Hr. Serr, Tel. 02382/9802-0/13

Südenmauer 14: 15 Wohnungen. Fa. Schlüter, Tel. 02521/8402-0

Josef-Lanner-Straße 20 - 24: 39 Wohnungen. VIVAWEST
 Tel. 02382/9818-0 (weitestgehend barrierefrei)

Sedanstraße 24: VIVAWEST
 Tel. 02382/9818-0 (weitestgehend barrierefrei)

Kampstraße 34 (Ecke Nordenmauer): Eheleute Sommer
 Tel. 02382/703704 (weitestgehend barrierefrei)

Zum Richterbach: 12 3-Zi.-Whg. sowie 3 2-Zi.-Whg. Fa. Bandosz
 Tel. 02381/71000

Am Röteringshof 61 - 65: VIVAWEST Tel. 02382/9818-0 (barrierefrei)

Kolpingstraße 4 / 4a: Fa. Gosda, Tel. 02382/989750 (barrierefrei)

Nordenmauer: Ansprechpartner wie Kolpingstraße (barrierefrei)

Am Wedemhove: Velero Wohnen, 0234/97943560

Ludgerihöfe (Gemmericher Str. 64): Gabriele Kaya, Tel. 02382/893539

Auch im **frei finanzierten Wohnungsbau** werden zunehmend barrierefreie Objekte errichtet. Als Beispiele seien genannt:

- Pater-Joseph-Schmidt-Str.: Info: Herr Stampa, Tel. 02382/88980
- Westfalendamm, Im Herbrand und Kolpingstraße: Gemeinnütziger Bauverein, Tel. 02382/547080
- In der HansasträÙe wird auf dem Gelände des ehem. Kaufhauses Kerkloh ein Komplex mit barrierefreien Wohnungen errichtet.

Ebenfalls barrierefrei sind die frei finanzierten Anlagen des „**Betreuten**“ oder „**Service-Wohnens**“

- „Domizil“, Im Herbrand 14-16, Tel. 0 23 82 / 9 68 66 - 0
- „Haus Harmonie“, Südstr. 21, Tel. 0 23 82 / 9 68 67 74
- ANKA-Wohnpark, Bachstr. 36, Tel. 0 23 82 / 28 12

Wohnberechtigungsscheine erteilt Herr Fredrich, Fachbereich Jugend und Soziales, Tel. 02382/59481. Sie benötigen dafür die Einverständniserklärung des Vermieters (gibt der Vermieter auf einem Formular) sowie Ihren Einkommensnachweis (Rentenmitteilung usw.) und ggf. die Nachweise für einen Freibetrag (Schwerbehindertenausweis, Bescheid der Pflegekasse).

Leistungen der Pflegeversicherung bei Wohnungsproblemen

Besteht eine Pflegebedürftigkeit im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes (mindestens Pflegegrad 1), können die Pflegekassen auf Antrag den Umzug bezuschussen, wenn durch die neue Wohnung die Pflege erleichtert und / oder die Selbstständigkeit erhöht wird.

Manchmal kann auch eine Anpassung der vorhandenen Wohnung an den veränderten Bedarf einfacher sein als ein aufwändiger Umzug. Über die bestehenden Möglichkeiten und deren Finanzierung informieren Pflege- und Wohnberatungsstellen.

In allen Fragen zur Hilfs- und Pflegebedürftigkeit, zur Pflegeversicherung und zu bedarfsgerechter Wohnungsgestaltung berät neutral und kostenlos und bei Bedarf auch zuhause die

Pflege- und Wohnberatung, Tel. 02382/4090 oder 02581/53-5029

Sprechstunden: Di. 14.00 – 17.00, Do. 9.00 – 12.00 Uhr Gesundheitsamt, von-Geismar-Str. 12, 59229 Ahlen, und nach Vereinbarung.

Ihr Ansprechpartner:

Martin Kamps (Pflege- und Wohnberater)

Stand: 03/2022